



 **Union
Investment**

Vereinfachter Verkaufsprospekt KCD-Union Nachhaltig AKTIEN KCD-Union Nachhaltig RENTEN

gemäß deutschem Recht aufgelegte Sondervermögen

Kapitalanlagegesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Stand: 1. Dezember 2010

KCD-Union Nachhaltig AKTIEN

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt stellt eine Zusammenfassung der für den Anleger wichtigen Informationen über das Sondervermögen

KCD-Union Nachhaltig AKTIEN

(nachfolgend „Sondervermögen“ oder „Fonds“) dar.

Sofern Sie weitere Informationen über Ihre Vermögensanlage benötigen, so finden Sie diese im aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt. Details über die im Fonds enthaltenen Anlageinstrumente finden Sie im aktuellen Jahres- oder Halbjahresbericht.

Kurzdarstellung des Fonds

Auflegungsdatum

Der Fonds wurde am 1. März 2001 gemäß deutschem Recht aufgelegt.

Verwaltende Kapitalanlagegesellschaft

Der Fonds wird von der Union Investment Privatfonds GmbH (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt), Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main verwaltet.

Laufzeit

Der Fonds wurde für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Depotbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
60439 Frankfurt am Main

Anlageinformationen

Anlageziel

Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Beim KCD-Union Nachhaltig AKTIEN handelt es sich um einen richtlinienkonformen Aktienfonds.

Anlagestrategie

In den Fonds können Wertpapiere gemäß § 47 InvG, Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG, Bankguthaben gemäß § 49 InvG, Investmentanteile gemäß § 50 InvG, Derivate gemäß § 51

InvG und sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG aufgenommen werden.

Das Sondervermögen muss zu mindestens 51 Prozent bestehen aus voll eingezahlten Aktien, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind, der anerkannt und für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist.

Das Sondervermögen muss ferner zu mindestens 51 Prozent in Aktien investieren, deren Aussteller und/oder deren Mittelverwendung der Nachhaltigkeit entsprechen bzw. dem nachhaltigen Gedanken Rechnung tragen. Mit Nachhaltigkeit ist dabei eine Entwicklung gemeint, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen (Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 1987). Ferner wurde 1992 in Rio de Janeiro auf der Grundlage des Brundtland-Berichts von der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung eine Programmatik für die Bewältigung der gemeinsamen Zukunft der Menschheit entwickelt. Dieser liegt die Erkenntnis zu Grunde, dass soziale, ökonomische und ökologische Entwicklungen nicht voneinander getrennt begriffen werden dürfen. Sie sind vielmehr als innere Einheit zu sehen, die zukünftige Entwicklungsstrategien kennzeichnen soll. Entsprechend diesem Verständnis der Nachhaltigkeit müssen die Aussteller der Aktien ihre Erfolge auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten messen und/oder bei der Mittelverwendung Nachhaltigkeitskriterien integrieren.

Ein darüber hinaus gehender Anlageschwerpunkt ist nicht vorhanden.

Bis zu 49 Prozent des Wertes des Fonds dürfen in allen zulässigen Geldmarktinstrumenten und/oder Bankguthaben gehalten werden.

Ferner kann der Fonds bis zu 10 Prozent in Investmentanteile investieren.

Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden, wobei das Marktrisikopotential maximal 200 Prozent betragen darf.

Die Fondswährung ist der Euro.

Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass im Fonds häufiger Umschichtungen vorgenommen werden, um das Anlageziel zu erreichen.

Es kann jedoch keine Zusicherung gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Risikoprofil des Fonds

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Fonds. Zukünftige Ergebnisse können

sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Das eingesetzte Kapital kann teilweise aufgezehrt werden.

Die Gesellschaft hat den Fonds der dritthöchsten von insgesamt fünf Risikoklassen zugeordnet, damit weist der Fonds ein erhöhtes Risiko auf. Für den Zeitraum der Ansparphase von Anspargplänen des Fonds, die regelmäßig zum Erwerb von Fondsanteilen führen, erfolgt im Vergleich zu einem einzelnen Anteilscheinerwerb generell eine um eine Risikoklasse niedrigere Einstufung.

Erhöhte Volatilität

Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung und/oder des Einsatzes von Derivaten oder Techniken erhöhte Wertschwankungen auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Der Anleger hat damit zu rechnen, dass die ausgewiesene Risikoklasse des Fonds sich jederzeit ändern kann.

Erläuterungen bezüglich der Zuordnung des Fonds zu den einzelnen Risikoklassen sowie der möglichen Risiken finden Sie im ausführlichen Verkaufsprospekt in den Abschnitten „Risikohinweise“ und „Risikoprofil der Fonds“.

Einsatz von Derivaten

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Fonds als Teil der Anlagestrategie und zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, Zusatzerträge zu erzielen bzw. das Gesamtrisiko des Fonds zu verringern. Dadurch können sich jedoch ggf. auch die Renditechancen verringern bzw. kann sich das Verlustrisiko des Fonds zumindest zeitweise erhöhen.

Profil des typischen Anlegers

Der Fonds eignet sich für Anleger, die die Chancen einer nachhaltigen Anlage in internationale Aktien nutzen möchten, zwischenzeitlich ein erhöhtes Risiko akzeptieren und eine langfristige Depotbeimischung wünschen. Je nach dem Ausmaß der möglichen Wertschwankungen muss der Anleger im Fall der Anteilrücknahme mit Kapitalverlusten rechnen.

Der Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein erhöhtes Risiko akzeptieren möchten, einen sicheren Ertrag anstreben und ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.

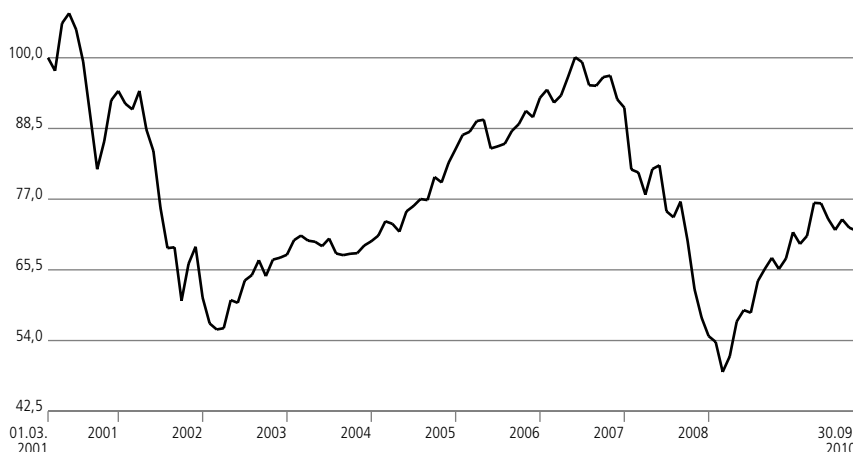
Wirtschaftliche Informationen

Besteuerung

Das Sondervermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von

Wertentwicklung des Fonds

(Indexierte Wertentwicklung in Prozent, seit Auflegung bis zum 30.09.2010)



Quelle: Eigene Berechnungen nach BVI-Methode.

Durchschnittliche Jahreswertentwicklung vergangener Zeiträume bis zum 30.09.2010:

3-Jahres-Zeitraum:	-9,45 %
5-Jahres-Zeitraum:	-2,27 %
10-Jahres-Zeitraum:	-

Quelle: Eigene Berechnungen nach BVI-Methode.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Fonds. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Das eingesetzte Kapital kann teilweise aufgezehrt werden.

Weitere Risikohinweise sind dem ausführlichen Verkaufsprospekt zu entnehmen.

den für diesen im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Sondervermögens entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten

Ausgabe- und Rücknahmekosten

Ausgabeaufschlag: keiner
Rücknahmeaufschlag: keiner

Vergütungen und Gebühren

(Diese Vergütungen und Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis oder den Ausschüttungen berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.)

Verwaltungsvergütung: zurzeit 1,50 Prozent p. a.

berechnet auf Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögens. Neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens wird eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Anteile berechnet.

Die Gesellschaft berechnet dem Sondervermögen derzeit jedoch keine Verwaltungsvergütung für erworbene Anteile, wenn das betreffende bzw. erworbene Sondervermögen von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist (Konzernzugehörigkeit). Dies wird dadurch erreicht, indem die Gesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an konzernzugehörigen Zielfonds entfallenden Teil – gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe – um die von den erworbenen konzernzugehörigen Zielfonds berechnete Verwaltungsvergütung kürzt.

Depotbankvergütung: bis zu 0,05 Prozent p. a.

berechnet auf Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögens zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, mindestens jedoch Euro 68,50 täglich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es steht der Depotbank frei, eine niedrigere tägliche Vergütung mit der Gesellschaft zu vereinbaren. Ferner kann die Depotbank eine Bearbeitungsgebühr je Transaktion, die nicht über sie gehandelt wird, in Rechnung stellen. Daneben werden ihr die an Broker zu zahlenden Kommissionen, Drittverwahrgewühren sowie Transaktionskosten, die ihr in Rechnung gestellt werden, vom Fonds erstattet.

Darüber hinaus können die nachfolgend aufgeführten Aufwendungen dem Sondervermögen belastet werden:

- im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und der Inanspruchnahme bankenüblicher Wertpapierdarlehensprogramme entstehende Kosten;
- bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen;
- Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten Verkaufsprospekte sowie der Jahres- und Halbjahresberichte;
- Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen und des Auflösungsberichtes;
- Kosten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von gesetzlichen Bekanntmachungen und anderer mit dem Sondervermögen im Zusammenhang stehender Verträge und Regelungen (beispielsweise Lizenzverträge) sowie der Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft;
- Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden sowie aufgrund von Lizenzverträgen anfallende Lizenzgebühren;
- im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung eventuell entstehende Steuern sowie Kosten etwaiger Börsennotierung(en) und die Gebühren der Aufsichtsbehörden sowie Kosten von Zulassungsverfahren für die Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb in verschiedenen Ländern, diejenigen der Repräsentanten, steuerlicher Vertreter und der Zahlstellen in den Ländern, in denen die Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind;
- ggf. Kosten für die Inanspruchnahme von Beratungsfirmen oder Anlageberatern sowie für das Raten durch international anerkannte Ratingagenturen;
- Kosten für die Vertretung von Aktionärs- oder Gläubigerrechten;

- Kosten für Rechtsberatung sowie die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens;
- ggf. Kosten zur Analyse des Anlageerfolges durch Dritte;
- Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen bzw. die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen;
- Kosten im Zusammenhang mit der Fondsadministration, insbesondere Datenversorgung und -pflege sowie Fondsbuchhaltung, Fondspreisermittlung und Reporting.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft bis zur Hälfte der Erträge aus dem Abschluss von Wertpapierdarlehensgeschäften für Rechnung des Sondervermögens als pauschale Vergütung im Hinblick auf Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften erhalten.

Gesamtkostenquote (TER) für das Geschäftsjahr des Fonds vom 01.10.2009 bis 30.09.2010: 1,63 %

Erwerb und Veräußerung der Anteile

Ausgabe und Rücknahme der Anteile

Anteile des Fonds können über die Union Investment Service Bank AG, bei der Depotbank oder bei den Vertriebs- und Zahlstellen erworben und zurückgegeben werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert entspricht – zurückzunehmen.

Ertragsverwendung

Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres des Fonds an die Anleger aus.

Soweit die Anteile in einem Depot bei der Union Investment Service Bank AG oder bei der Depotbank verwahrt werden, werden die Ausschüttungen kostenfrei gutgeschrieben. Soweit das Depot bei Dritten geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Union Investment Privatfonds GmbH unter Kontrolle der Depotbank ermittelt und sind bei der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig auf der Website privatkunden.union-investment.de veröffentlicht. Darüber hinaus kann eine Veröffentlichung in einer reichend verbreiteten Tages- oder Wirtschaftszeitung erfolgen.

Zusätzliche Informationen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgallee 12
60439 Frankfurt am Main

Delegation von Tätigkeiten

Im Rahmen der arbeitsteiligen Organisation sind verschiedene Funktionen und Tätigkeiten der Gesellschaft auf andere Gesellschaften der Union Investment Gruppe, die sich im mehrheitlichen Besitz der Gruppe befinden, ausgelagert worden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um: Stabsdienstleistungen (z. B. Personal, Recht, Revision, Compliance, Controlling und Rechnungswesen), Fondsbuchhaltung und Fondsrisikocontrolling. Darüber hinaus wurden nachfolgende Tätigkeiten teilweise oder vollständig an Dritte ausgelagert oder weiter ausgelagert (zusammenfassende Darstellung): Betrieb des Rechenzentrums inklusive Serverbetrieb, Netzwerkbetrieb inklusive Netzwerkmanagement, Telekommunikationsdienste, Voice-Service und PC-Dienstleistungen.

Kontaktstelle

Weitere Informationen zu diesem Fonds sowie unseren weiteren Produkten erhalten Sie bei

Union Investment Privatfonds GmbH
KundenService
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 0180 3 959501
(0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,42 EUR pro Minute aus den deutschen Mobilfunknetzen)
E-Mail: service@union-investment.de
Internet: privatkunden.union-investment.de

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Partner, die Banken für Kirche Caritas und Diakonie, gerne zur Verfügung.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei der Gesellschaft, der Depotbank, den Vertriebs- und Zahlstellen und der Kontaktstelle sowie unter privatkunden.union-investment.de.

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Bank für Kirche und Caritas eG
Kamp 17
33098 Paderborn

BANK IM BISTUM ESSEN eG
Gildehofstraße 2
45127 Essen

DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER eG
Breul 26
48143 Münster

Evangelische Darlehensgenossenschaft eG
Herzog-Friedrich-Straße 45
24103 Kiel

Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Seidlerstraße 6
34117 Kassel

KD-Bank eG –
die Bank für Kirche und Diakonie
Schwanenwall 27
44135 Dortmund

Landeskirchliche Kredit-Genossenschaft
Sachsen eG -LKG-
Kreuzstraße 7
01067 Dresden

LIGA Bank eG
Dr.-Theobald-Schrems-Straße 3
93055 Regensburg

Pax-Bank eG
Von-Werth-Straße 25 – 27
50670 Köln

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

KCD-Union Nachhaltig RENTEN

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt stellt eine Zusammenfassung der für den Anleger wichtigen Informationen über das Sondervermögen

KCD-Union Nachhaltig RENTEN

(nachfolgend „Sondervermögen“ oder „Fonds“) dar.

Sofern Sie weitere Informationen über Ihre Vermögensanlage benötigen, so finden Sie diese im aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt. Details über die im Fonds enthaltenen Anlageinstrumente finden Sie im aktuellen Jahres- oder Halbjahresbericht.

Kurzdarstellung des Fonds

Auflegungsdatum

Der Fonds wurde am 1. März 2001 gemäß deutschem Recht aufgelegt.

Verwaltende Kapitalanlagegesellschaft

Der Fonds wird von der Union Investment Privatfonds GmbH (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt), Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main verwaltet.

Laufzeit

Der Fonds wurde für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Depotbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Marie-Curie-Straße 30
60439 Frankfurt am Main

Anlageinformationen

Anlageziel

Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Beim KCD-Union Nachhaltig RENTEN handelt es sich um einen richtlinienkonformen Rentenfonds.

Anlagestrategie

In den Fonds können Wertpapiere gemäß § 47 InvG, Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG, Bankguthaben gemäß § 49 InvG, Investmentanteile gemäß

§ 50 InvG, Derivate gemäß § 51 InvG und sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG aufgenommen werden.

Das Sondervermögen muss zu mindestens 51 Prozent in verzinsliche Wertpapiere investieren, deren Aussteller und/oder deren Mittelverwendung der Nachhaltigkeit entsprechen bzw. dem nachhaltigen Gedanken Rechnung tragen. Mit Nachhaltigkeit ist dabei eine Entwicklung gemeint, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen (Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 1987). Ferner wurde 1992 in Rio de Janeiro auf der Grundlage des Brundtland-Berichts von der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung eine Programmatik für die Bewältigung der gemeinsamen Zukunft der Menschheit entwickelt. Dieser liegt die Erkenntnis zu Grunde, dass soziale, ökonomische und ökologische Entwicklungen nicht voneinander getrennt begriffen werden dürfen. Sie sind vielmehr als innere Einheit zu sehen, die zukünftige Entwicklungsstrategien kennzeichnen soll. Entsprechend diesem Verständnis der Nachhaltigkeit müssen die Aussteller der verzinslichen Wertpapiere ihre Erfolge auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten messen und/oder bei der Mittelverwendung Nachhaltigkeitskriterien integrieren.

Ein darüber hinausgehender Anlageschwerpunkt ist nicht vorhanden.

Bis zu 49 Prozent des Wertes des Fonds dürfen in allen zulässigen Geldmarktinstrumenten und/oder Bankguthaben angelegt werden.

Ferner kann der Fonds bis zu 10 Prozent in Investmentanteile investieren.

Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden, wobei das Marktrisikopotential maximal 200 Prozent betragen darf.

Die Fondswährung ist der Euro.

Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass im Fonds häufiger Umschichtungen vorgenommen werden, um das Anlageziel zu erreichen.

Es kann jedoch keine Zusicherung gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Risikoprofil des Fonds

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Fonds. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Das eingesetzte Kapital kann teilweise aufgezehrt werden.

Die Gesellschaft hat den Fonds der dritthöchsten von insgesamt fünf Risikoklassen zugeordnet, damit weist der Fonds ein erhöhtes Risiko auf. Für den Zeitraum der Ansparphase von Ansparplänen des Fonds, die regelmäßig zum Erwerb von Fondsantei-

len führen, erfolgt im Vergleich zu einem einzelnen Anteilschein-erwerb generell eine um eine Risikoklasse niedrigere Einstufung.

Der Anleger hat damit zu rechnen, dass die ausgewiesene Risikoklasse des Fonds sich jederzeit ändern kann.

Erläuterungen bezüglich der Zuordnung des Fonds zu den einzelnen Risikoklassen sowie der möglichen Risiken finden Sie im ausführlichen Verkaufsprospekt in den Abschnitten „Risikohinweise“ und „Risikoprofil der Fonds“.

Einsatz von Derivaten

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Fonds als Teil der Anlagestrategie und zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, Zusatzerträge zu erzielen bzw. das Gesamtrisiko des Fonds zu verringern. Dadurch können sich jedoch ggf. auch die Renditechancen verringern bzw. kann sich das Verlustrisiko des Fonds zumindest zeitweise erhöhen.

Profil des typischen Anlegers

Der Fonds eignet sich für Anleger, die die Chancen einer nachhaltigen Anlage in internationale Rentenpapiere nutzen möchten, zwischenzeitlich ein erhöhtes Risiko akzeptieren und eine langfristige Depotbeimischung wünschen. Je nach dem Ausmaß der möglichen Wertschwankungen muss der Anleger im Fall der Anteilrücknahme mit Kapitalverlusten rechnen.

Der Fonds eignet sich nicht für Anleger, die kein mäßiges Risiko akzeptieren und höhere Ertragschancen bei entsprechend höheren Risiken anstreben sowie ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.

Wirtschaftliche Informationen

Besteuerung

Das Sondervermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für diesen im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Sondervermögens entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

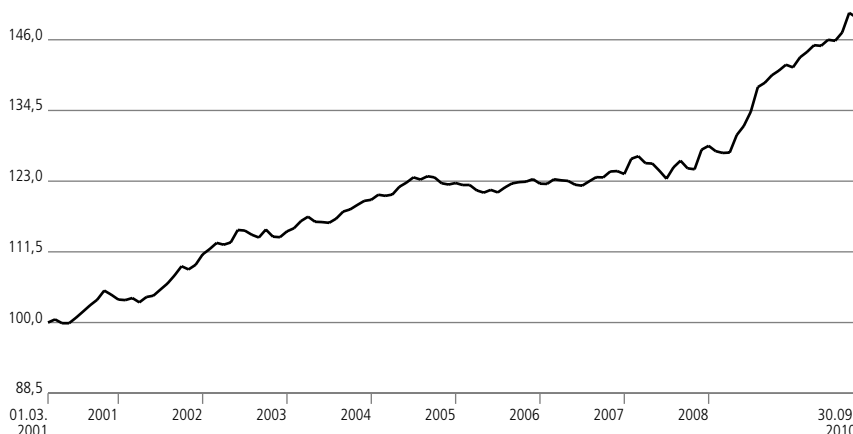
Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten

Ausgabe- und Rücknahmekosten

Ausgabeaufschlag:	keiner
Rücknahmeaufschlag:	keiner

Wertentwicklung des Fonds

(Indexierte Wertentwicklung in Prozent, seit Auflegung bis zum 30.09.2010)



Quelle: Eigene Berechnungen nach BVI-Methode.

Durchschnittliche Jahreswertentwicklung vergangener Zeiträume bis zum 30.09.2010:

3-Jahres-Zeitraum:	6,57 %
5-Jahres-Zeitraum:	3,90 %
10-Jahres-Zeitraum:	—

Quelle: Eigene Berechnungen nach BVI-Methode.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Fonds. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Das eingesetzte Kapital kann teilweise aufgezehrt werden.

Weitere Risikohinweise sind dem ausführlichen Verkaufsprospekt zu entnehmen.

Vergütungen und Gebühren

(Diese Vergütungen und Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis oder den Ausschüttungen berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.)

Verwaltungsvergütung: zurzeit 0,85 Prozent p. a.

berechnet auf Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögens. Neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens wird eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Anteile berechnet.

Die Gesellschaft berechnet dem Sondervermögen derzeit jedoch keine Verwaltungsvergütung für erworbene Anteile, wenn das betreffende bzw. erworbene Sondervermögen von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist (Konzernzugehörigkeit). Dies wird dadurch erreicht, indem die Gesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an konzernzugehörigen Zielfonds entfallenden Teil – gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe – um die von den erworbenen konzernzugehörigen Zielfonds berechnete Verwaltungsvergütung kürzt.

Depotbankvergütung: bis zu 0,05 Prozent p. a.

berechnet auf Basis des kalendertäglichen Netto-Fondsvermögens zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, mindestens jedoch Euro 68,50 täglich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es steht der Depotbank frei, eine niedrigere tägliche Vergütung mit der Gesellschaft zu vereinbaren. Ferner kann die Depotbank eine Bearbeitungsgebühr je Transaktion, die nicht über sie gehandelt wird, in Rechnung stellen. Daneben werden ihr die an Broker zu zahlenden Kommissionen, Drittverwahrgebühren sowie Transaktionskosten, die ihr in Rechnung gestellt werden, vom Fonds erstattet.

Darüber hinaus können die nachfolgend aufgeführten Aufwendungen dem Sondervermögen belastet werden:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und der Inanspruchnahme bankenüblicher Wertpapierdarlehensprogramme entstehende Kosten;
- b) bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen;
- c) Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten Verkaufsprospekte sowie der Jahres- und Halbjahresberichte;
- d) Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen und des Auflösungsberichtes;
- e) Kosten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von gesetzlichen Bekanntmachungen und anderer mit dem Sondervermögen im Zusammenhang stehender Verträge und Regelungen (beispielsweise Lizenzverträge) sowie der Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft;
- f) Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden sowie aufgrund von Lizenzverträgen anfallende Lizenzgebühren;
- g) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung eventuell entstehende Steuern sowie Kosten etwaiger Börsennotierung(en) und die Gebühren der Aufsichtsbehörden sowie Kosten von Zulassungsverfahren für die Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb in verschiedenen Ländern, diejenigen der Repräsentanten, steuerlicher Vertreter und der Zahlstellen in den Ländern, in denen die Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind;
- h) ggf. Kosten für die Inanspruchnahme von Beratungsfirmen oder Anlageberatern sowie für das Raten durch international anerkannte Ratingagenturen;
- i) Kosten für die Vertretung von Aktionärs- oder Gläubigerrechten;
- j) Kosten für Rechtsberatung sowie die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens;
- k) ggf. Kosten zur Analyse des Anlageerfolges durch Dritte;
- l) Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen bzw. die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen;
- m) Kosten im Zusammenhang mit der Fondsadministration, insbesondere Datenversorgung und -pflege sowie Fondsbuchhaltung, Fondspreisermittlung und Reporting.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft bis zur Hälfte der Erträge aus dem Abschluss von Wertpapierdarlehensgeschäften für Rechnung des Sondervermögens als pauschale Vergütung im

Hinblick auf Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften erhalten.

Gesamtkostenquote (TER) für das Geschäftsjahr des Fonds vom 01.10.2009 bis 30.09.2010: 0,95 %

Erwerb und Veräußerung der Anteile

Ausgabe und Rücknahme der Anteile

Anteile des Fonds können über die Union Investment Service Bank AG, bei der Depotbank oder bei den Vertriebs- und Zahlstellen erworben und zurückgegeben werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert entspricht – zurückzunehmen.

Ertragsverwendung

Die Gesellschaft schüttet die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres des Fonds an die Anleger aus.

Soweit die Anteile in einem Depot bei der Union Investment Service Bank AG oder bei der Depotbank verwahrt werden, werden Ausschüttungen kostenfrei gutgeschrieben. Soweit das Depot bei Dritten geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Union Investment Privatfonds GmbH unter Kontrolle der Depotbank ermittelt und sind bei der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig auf der Website privatkunden.union-investment.de veröffentlicht. Darüber hinaus kann eine Veröffentlichung in einer hinreichend verbreiteten Tages- oder Wirtschaftszeitung erfolgen.

Zusätzliche Informationen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Lurgiallee 12
60439 Frankfurt am Main

Delegation von Tätigkeiten

Im Rahmen der arbeitsteiligen Organisation sind verschiedene Funktionen und Tätigkeiten der Gesellschaft auf andere Gesellschaften der Union Investment Gruppe, die sich im mehrheitlichen Besitz der Gruppe befinden, ausgelagert worden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um: Stabsdienstleistungen (z. B. Personal, Recht, Revision, Compliance, Controlling und Rechnungswesen), Fondsbuchhaltung und Fondsrisikocontrolling. Darüber hinaus wurden nachfolgende Tätigkeiten teilweise oder vollständig an Dritte ausgelagert oder weiter ausgelagert (zusammenfassende Darstellung): Betrieb des Rechenzentrums inklusive Serverbetrieb, Netzwerkbetrieb inklusive Netzwerkmanagement, Telekommunikationsdienste, Voice-Service und PC-Dienstleistungen.

Kontaktstelle

Weitere Informationen zu diesem Fonds sowie unseren weiteren Produkten erhalten Sie bei

Union Investment Privatfonds GmbH
KundenService
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 0180 3 959501
(0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,42 EUR pro Minute aus den deutschen Mobilfunknetzen)
E-Mail: service@union-investment.de
Internet: privatkunden.union-investment.de

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Partner, die Banken für Kirche, Caritas und Diakonie, gerne zur Verfügung.

Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei der Gesellschaft, der Depotbank, den Vertriebs- und Zahlstellen und der Kontaktstelle sowie unter privatkunden.union-investment.de.

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Bank für Kirche und Caritas eG
Kamp 17
33098 Paderborn

BANK IM BISTUM ESSEN eG
Gildehofstraße 2
45127 Essen

DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER eG
Breul 26
48143 Münster

Evangelische Darlehensgenossenschaft eG
Herzog-Friedrich-Straße 45
24103 Kiel

Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Seidlerstraße 6
34117 Kassel

KD-Bank eG – die Bank für Kirche und Diakonie
Schwanenwall 27
44135 Dortmund

Landeskirchliche Kredit-Genossenschaft
Sachsen eG -LKG-
Kreuzstraße 7
01067 Dresden

LIGA Bank eG
Dr.-Theobald-Schrems-Straße 3
93055 Regensburg

Pax-Bank eG,
Von-Werth-Straße 25 – 27
50670 Köln

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

Union Investment Privatfonds GmbH
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main

Telefon 0180 3 959501
Telefax 0180 3 959515
(jeweils 0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen
Festnetz, maximal 0,42 Euro pro Minute aus den
deutschen Mobilfunknetzen)

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de

001901 10.10

**Die Banken
für Kirche, Caritas
und Diakonie**

